

Bekanntmachung.

Nach Eintritt der zum Baden in der freien Elbe Anlass gebenden wärmeren Jahreszeit werden die Herren Gemeindevorstände in den Elbdörfern des hiesigen Verwaltungsbezirks auch in diesem Jahre hiermit angewiesen, in Gemäßheit der vom Königlichem Gerichtsamt Dresden unterm 10. Juni 1874 erlassenen und hiermit erneuerten Bekanntmachung ohne jeden Verzug die zum Baden in der Elbe geeigneten Plätze in entsprechender und leicht erkennbarer Weise, und zwar den Anordnungen der vorher zu hörenden fiscalischen Wasserbaubeamten gemäß, abstecken zu lassen.

Gleichzeitig wird auch das Publikum darauf aufmerksam gemacht, dass es strengstens verboten ist und zwar bei Vermeidung von Geld- und bez. Haftstrafe, an anderen als den abgesteckten Plätzen in der Elbe zu baden.

Die Polizeiorgane des hiesigen Verwaltungsbezirks aber haben jede Uebertretung dieser Art nach Seite 4 flg. des Leitfadens für die Gemeindevorstände zur Anzeige und Bestrafung zu bringen.

Dresden, am 8. Juni 1876.

Königliche Amtshauptmannschaft.

[72]

Berndt.

Thonig.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Gerichtsamt bedarf auf die Zeit vom 1. Juli 1876 bis Ende Juni 1877 an Heizungsmaterial

8 Meter hartes	} Scheitholz,
50 = weiches	
500 Hektoliter Stein-	} Kohlen, gute Stückkohlen,
400 = Braun-	

deren Lieferung an den Mindestfordernden im öffentlichen Bietungswege vergeben werden soll.

Diejenigen Herren Holz- und Kohlenhändler, welche gesonnen sind, diese Lieferung, sei es im Ganzen oder nur rüchlich des Holzes oder der Kohlen, einschließlich der Anfuhr bis zum Gerichtsgebäude, Rampische Straße, zu übernehmen, werden ersucht, ihre Offerten bis zum

1. Juli d. J.

in der Hauptportelcasse des hiesigen Gerichtsamts, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, schriftlich niederzulegen.

Die Auswahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten.

Königliches Gerichtsamt Dresden, am 31. Mai 1876.

[81]

Heint.

Von dem unterzeichneten Königlichem Gerichtsamt soll

den 14. August 1876

das dem Bauunternehmer Herrn Carl Ernst Rosenkranz in Löbtau zugehörige Hausgrundstück Nr. 24 C des Catasters Nr. 128 des Grund- und Hypothekenbuchs für Gruna, welches Grundstück am 29. April 1876 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 18000 Mark gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 2. Juni 1876.

Königliches Gerichtsamt.

[5]

Heint.

R.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Wirthschaftsbesizers Johann Traugott Thomas in Petschowitz gehörigen Grundstücke, und zwar:

a) die Gartennahrung Nr. 5 des Brand-Versicherungs-Catasters, sowie Fol. 4 des Grund- und Hypothekenbuchs für Petschowitz und

b) das walgende Grundstück Fol. 14 des Grund- und Hypothekenbuchs für Wauden,

welche zusammen zu 3 Hect. 33,6 Ar oder 6 Acker 8 □ Ruthen vermessen und mit 187,40 Steuer-Einheiten eingeschätzt sind, sollen ertheilungshalber

den 28. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im bezeichneten Grundstücke zu Petschowitz unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft,

ebenso sollen von derselben Zeit an und nach Befinden den folgenden Tag ebenfalls zwei Kühe, eine Kalbe, eine Ziege, ein Paar Schweine, sowie das gesammte Haus- und Wirthschaftsgeräthe, einige Möbel, Kleider, Wäsche und Betten nach Auktionsgebrauch und gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Erstehungslustige werden dazu eingeladen.

Commasch, am 6. Juni 1876.

Königliches Gerichtsamt.

[43]

Gottschald.

Mühlberg.

Pachtung

gesucht.

Ein Gasthof oder eine Schankwirthschaft wird zum 1. Mai oder später in Pachtung gesucht.

Adresse F. G. Augustin in Bodel bei Dauenhof in Holstein.

Die in lebhafter Lage befindliche **Restauration „zum Floragarten“** in Dresden, Fabrikstraße 3, enthaltend großen Garten, Asphaltkegelbahn, Concertflügel, 2 franz. Billards, einen Saal, ein Gastzimmer und sonstige Räumlichkeiten, bin ich gesonnen, wegguzugalber zu verkaufen. Kaufpreis für sämmtliches Inventar 4800 Mark.

Selbstkäufer wollen sich gefälligst an mich wenden

[78]

Julius Schiebold.

Mühlen-Verkauf.

Eine Mahl- und Schneidemühle in einem großen Kirchdorfe, schön gelegen, gut aushaltendes Wasser, nebst 4 Schfl. Areal, Obstgarten, Feld und Wiese, auch Scheune und Stallung, auszugs- und herbergsfrei; die Gebäude massiv und das Werk ganz neu, soll wegen langwieriger Krankheit des Besitzers, mit 1—2000 Thlr. Anzahlung sofort billig verkauft werden. Hypotheken ganz gut. Alles Nähere auf Adressen unter Chiffre **F. S. 114** an Haasonstein & Vogler in Dresden. [H32761a]

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit ziemlich 2 Schfl. Feld und Garten, auszugs- und herbergsfrei, für jeden Geschäftsmann passend, soll sofort verkauft werden. 600 Mark können gegen Verzinsung, wenn es gewünscht wird, darauf stehen bleiben.

Alles Nähere beim Besitzer

Neukirchen b. Roffen, d. 9. Juni 1876.

[49]

Ernst Jenzsch.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, in gutem Zustand, mit schönem Obst- und Gemüsegarten, über 2 Scheffel Feld und neugebauter Scheune, ist auszugs- und herbergsfrei aus freier Hand zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere bei Herrn Feitenhauer Müller in Reizen oder bei der Besitzerin Frau verw. Böhm in Krögis. [21]

Ein Haus

mit Restauration oder einem Geschäft, im Preise bis 12,000 Mark, am liebsten zwischen Dresden und Pirna, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **Z. J. H. 48** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

[58]

Agenten verboten!

Eine Bäckerei

mit Restauration in Döbeln ist für den Preis von 7000 Thlr., bei 3000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen. Näheres ertheilt **Franz Förster**, Agent in Döbeln.